

Über 28 000 Besucher in Forest Jump

Hochseilgarten in Rippberg wurde vor fünf Jahren gegründet / Bei Feier Rückblick gehalten

Neckar-Odenwald-Kreis. Vor fünf Jahren wurde Forest Jump als erster Hochseilgarten und Teamparcours im Neckar-Odenwald-Kreis gebaut. Anlässlich der Erfolgsgeschichte, die Forest Jump in dieser Zeit geschrieben hat, wurde das fünfjährige Bestehen im Kreis der Mitglieder, Trainer und des Vorstandes des Vereins PräJu zünftig gefeiert. Günter Hauk, Vorsitzender des Trägervereins und Leiter des Kinder- und Jugendheims St. Kilian begrüßte die Gäste. Er erinnerte an das Jahr 2001, als der heutige Geschäftsführer Bernhard Goldschmidt ihm die Idee zum Bau eines Hochseilgartens vorgeschlagen hatte. Nach gründlicher Prüfung entschied die Stiftung des Kinder- und Jugendheims St. Kilian die Investitionskosten zu übernehmen. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Stadt Walldürn, die ein großes Waldstück bei Rippberg zur kostenlosen Nutzung überlassen hatte, wurde im April 2002 Forest Jump gebaut. Ab Juni kamen dann die ersten Gruppen. Mit dem Ferienhaus des Kinder- und Jugendheim St. Kilian und der neu erbauten Forest Jump-Hütte verfüge man direkt vor Ort über eine ideale Infrastruktur, um den verschiedenen Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden.

Bürgermeister-Stellvertreter Johann Ziegeltrum sagte, Forest Jump sei aus der Angebotspalette der Stadt Walldürn nicht mehr wegzudenken und habe einen wichtigen Stellenwert für Bildung, Freizeitgestaltung und Touristik. Der Slogan „Forest Jump damit Einzelne und Gruppen einen Schritt nach vorne machen“ sei ein wichti-

ges Prinzip, weil dabei die Persönlichkeitsentwicklung gerade junger Menschen im Mittelpunkt stehe.

Geschäftsführer Bernhard Goldschmidt gab einen kurzen Abriss über die wichtigsten Meilensteine der vergangenen Jahre. Aufgrund der großen Nachfrage wurden in den letzten Jahren über 72 Trainer ausgebildet. Insgesamt über 28 000 Besucher sind seitdem in Forest Jump gewesen. Inzwischen hat sich Forest Jump zu einem regionalen Bildungsträger entwickelt, der zunehmend auch von Firmen für Eventveranstaltungen und Trainings angefragt wird. Die Kunden kommen aus einem Umkreis von bis zu 200 Kilometern.

Neben der ruhigen Lage, der Naturnähe und dem angegliederten Ferienhaus schätzen viele Kunden das professionelle Niveau, mit dem Firmentrainings für Mitarbeiter oder Azubis angeboten werden. Beispielsweise wird Team-Management-System, ein weltweit angewandtes Teamentwicklungsmodell bei den Firmentrainings als Baustein angeboten und mit verschiedensten Transfermethoden gearbeitet. Es bereite auch kein Problem, das Training in englischer Sprache zu moderieren. Zahlreiche Referenzen von zufriedenen Firmenkunden bestätigen die hohe Qualität der Trainings und stellen mit der Gesamtnote 1,4 den Trainern ein hervorragendes Zeugnis aus. Die kostenlose Firmen-CD wird immer wieder gerne bestellt, weil sie in anschaulicher Weise zeigt, wie in Forest Jump handlungsorientiertes Lernen gefördert wird. Dies wurde auch vor kurzem deutlich, als Forest Jump mit mobilen Hoch-

und Niedrigseilstationen in Schefflenz bei den Waldtagen des Neckar-Odenwald-Kreises einen großen Besucheransturm erlebte, der nicht einfach zu bewältigen war.

Die Arbeit von Forest Jump wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich. Besonders lobenswert sei die Tatsache, dass einige Trainer sich ehrenamtlich einbringen, wenn es zum Beispiel darum geht, die Anlage instandzusetzen und neue Hoch- und Niedrigseilelemente zu bauen. Auch bei der Beseitigung der Sturmschäden von Kyrill im Januar waren zahlreiche freiwillige Helfer mit von der Partie. Einige der insgesamt 72 Trainerinnen und Trainer wurden deshalb für ihr überdurchschnittliches Engagement geehrt. Im Einzelnen waren dies: Lothar Judex, Manuel Schlegel, Daniel Modersohn, Lukas Biermayer, Sebastian Mohr, Stefan Hauk, Christine Wolf, Jutta Biermayer, Manuela Martin, Birgit Weimann, Markus Janson, Steffen Munz, Miriam Fischer, Grigorij Dahaldjan, Judith Hauk, Gerhard Heine, Carolin Hauk, Tobias Rodenfels, Peter Novak und Philip Niestroj.

Abschließend dankte Geschäftsführer Goldschmidt auch dem Kinder- und Jugendheim St. Kilian für die gute Zusammenarbeit und der Trommelgruppe Blefono aus Tauberbischofsheim, die dem Abend einen stimmungsvollen Rahmen gab. Nicht ohne Stolz verlas er auch die Glückwunschkbriefe von zwei Kunden, die zufälligerweise gleichermaßen Forest Jump als den schönsten Hochseilgarten bezeichnen.



Anlässlich des Jubiläums stellte Forest Jump sein neues Angebot Forest Night vor. Das Klettern mit Stirnlampe bei Nacht zwischen den Bäumen ist schon ein besonderes Erlebnis!

Repro: FN